

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 119/120 (1942)  
**Heft:** 6

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Fortbildungskurs des S.T.V. für Baustatik und höhere Mathematik.** Im Bestreben, die durch den Baustoffmangel entstehende Periode flauer Beschäftigung nutzbringend zu verwerten, veranstaltet die Fachgruppe für Eisenbeton- und Stahlbau des Schweiz. Technikerverbandes einen solchen Kurs. In Baustatik wird Dipl. Ing. J. Bächtold (Bern) neben einfachen Balken, Bögen, Fachwerken auch Erddruck und Festigkeitslehre behandeln, sowie eine Einführung in die Elastizitätstheorie, Rahmen- und Flächentragwerke geben. In höherer Mathematik werden Differential- und Integralrechnung in ihrer Anwendung auf die Baustatik durchgenommen. Der Kurs wird im Abendtechnikum des Institutes Juventus in Zürich durchgeführt, voraussichtlich ab Oktober jeden Samstag Nachmittag; Kursgeld rd. 20 Fr. pro Monat. Anmeldung bis Ende August an Herrn Eug. Lendi, Eisenbetontechniker, Uli Rotachstr. 9, St. Gallen.

**Hallenschwimmbad der Stadt Zürich.** In der Beschreibung von «Bau und Konstruktion» auf Seite 3 (Nr. 1 dieses Bandes) hatten wir den Satz beigefügt «Der Entwurf der Ingenieurarbeiten stammt noch von Ing. R. Maillart (†), dessen Mitarbeiter Ing. C. Bion sein Zürcher Bureau übernommen hat und weiterführt». Dies ist insofern ungenau, als Ing. Bion ein eigenes Bureau unter seinem Namen «C. Bion, Ingenieurbureau, Zürich» führt. Das Zürcher Bureau Maillarts<sup>1)</sup> ging 1940 auf seinen inzwischen ebenfalls verstorbenen Freund Ing. Jak. Wyrsch<sup>2)</sup> über, während Ing. Bion lediglich einige von Maillart noch übernommene Arbeiten erledigte. Das Berner Bureau Maillarts ist von Dipl. Ing. E. Stettler, das Genfer Bureau von Dipl. Ing. R. Meisser übernommen worden.

**Die neuen Triebwagen der Städt. Strassenbahn Zürich,** die auf S. 265\* ff. letzten Bandes (am 6. Juni 1942) beschrieben worden sind, bewähren sich. Bis Ende dieses Jahres werden 13 mittelschwere Vierachsmotorwagen Reihe 351 und auf Mitte nächsten Jahres mindestens neun, eventuell elf vierachsige Leichttriebwagen Reihe 401 in Betrieb gelangen. Für 1943 ist sodann ferner vorgesehen, zwei leichte Grossraumanhängewagen mit Bedienungssystem wie die neuen Motorwagen zu bauen.

## WETTBEWERBE

**Strassenbrücke Sulgenbach-Kirchfeld über die Aare in Bern** (Bd. 119, S. 182). Zu diesem Wettbewerb sind die Unterlagen von 84 Bewerbern verlangt worden.

## LITERATUR

**Pilzdecken, Theorie und Berechnung.** Von Dr. Ing. Karl Grein, Karlsruhe i. B. Zweite neubearbeitete Auflage, 50 Seiten, mit 34 Abb. Berlin 1941, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. Fr. 9,25.

Es wird zuerst ein Ueberblick über die wichtigsten derzeitigen Berechnungsmethoden gegeben. Dann leitet der Verfasser ein Berechnungsverfahren ab, das den Spannungszustand einer Pilzdecke gleichsetzt dem Spannungszustand des kontinuierlichen Balkens in einer Richtung, überlagert durch die zusätzlichen Spannungen infolge der punktförmigen Lagerung auf den Säulen und der flächenförmigen Lagerung auf den Pilzköpfen. Ausserdem enthält die zweite Auflage noch einen Abschnitt über den Einfluss der Stützkopfeinspannung. Durch Addition der verschiedenen Biegungszustände erhält man dann die Biegemomente und die Querkräfte der Pilzdecke.

Gegenüber dem häufig angewendeten Verfahren mit stellvertretenden Rahmen, wobei die Grösse der Pilzköpfe durch Berücksichtigung der grösseren Trägheitsmomente am Auflager berücksichtigt wird, hat das Verfahren des Verfassers den Vorteil grösserer Genauigkeit, besonders was die Verteilung der Momente auf Feld- und Gurtstreifen anbetrifft. Bei der Berechnung mit stellvertretenden Rahmen werden die Feldmomente im Verhältnis von 45 % zu 55 % auf Feld- und Gurtstreifen verteilt und bei den Stützenmomenten im Verhältnis von 25 % zu 75 %. Es wird nachgewiesen, dass diese Verteilung besonders bei kleinen Pilzköpfen die tatsächlich auftretenden Momente nicht genügend deckt. Am Schluß wird anhand eines Rechnungsbeispiels gezeigt, dass das Verfahren des Verfassers durch den berechnenden Ingenieur gut angewendet werden kann. Im Schrifttumverzeichnis vermisst man leider einen Hinweis auf die bahnbrechenden Pilzdecken von R. Maillart<sup>3)</sup>. E. Rathgeb

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Wirtschaftliches Durchhalten vom agrarpolitischen Standpunkte aus gesehen.** Von Dr. Ernst Feisst, Direktor der Abtlg. für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes. Zürich 1942, Polygraphischer Verlag. Preis kart. Fr. 1,50.

<sup>1)</sup> Nachruf in Bd. 115, S. 224\* (Werke S. 287\*). — <sup>2)</sup> Bd. 117, S. 23\*.

<sup>3)</sup> Siehe SBZ Bd. 87, S. 263\* (1926).

**Strassen- und Wegebau.** Von Dipl.-Ing. Dr. techn. Julius Duhm. 1. Teil, Erdbau. Mit 130 Abb. und graphischen Darstellungen, 11 Tafeln und 32 Zahlentafeln. — 2. Teil, Linienführung, Planung, Bau und Unterhaltung der Strassen und Wege. Mit 132 Abb., graphischen Darstellungen, Tafeln und Zahlentafeln. Wien 1942, Verlag Georg Fromme & Co. Preis kart. 1. Teil Fr. 7,85, 2. Teil Fr. 8,15.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

#### 57. Generalversammlung

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Die Sektion Schaffhausen des S. I. A. hat das Vergnügen, Sie zur 57. Generalversammlung einzuladen, die am 22., 23. und 24. August 1942 in Schaffhausen stattfindet.

#### PROGRAMM

*Samstag, den 22. August*

Quartierbureau: Hotel Bahnhof, Tel. (053) 540 01.

- 15.30 Uhr Generalversammlung in der Rathauslaube  
Traktanden: a) Protokoll der 56. Generalversammlung vom 14. Dez. 1940 in Bern;  
b) Tätigkeitsbericht des Präsidenten;  
c) Ort und Zeit der nächsten G.-V.  
d) Verschiedenes.
- 16.30 Uhr Vorträge: *Paul Budry*, Lausanne, «La nature et le génie civil»;  
Bundesrat Dr. K. Kobelt «Arbeitsbeschaffung».

\*

Die organisierende Sektion zählt besonders auf eine grosse Beteiligung der Damen. Während der Generalversammlung und der Vorträge werden die Damen zu einem Besuch des Rheinfalls und zu einem Tee im Hotel Bellevue eingeladen. 15.30 Uhr Abfahrt am Bahnhof Schaffhausen, 16.00 Uhr Tee im Hotel Bellevue, Neuhausen. Das ganze nachfolgende Programm gilt auch für die Damen.

- 19.00 Uhr Offizielles Bankett im Casino u. Rest. Falken (2. Stock).  
21.00 Uhr Abendunterhaltung im «Vereinshaus», Promenadenstrasse 23; Tenue: Sommeranzug.

*Sonntag, den 23. August*

- 7.45 Uhr Oeffnung des Quartierbureau (Hotel Bahnhof).  
8.45 Uhr Sammlung vor dem Museumseingang. Besuch des Museums Allerheiligen oder Rundgang durch die Stadt (Munot) unter Führung. Badegelegenheit im Rhein.  
11.00 Uhr Treffpunkt bei der Schiffllände.  
11.15 Uhr Abfahrt zu Schiff rhinaufwärts nach dem Untersee und zurück nach Stein am Rhein. Der Mittagssnack ist auf dem Schiff bereitgestellt.  
14.00 Uhr Ankunft in Stein am Rhein. Offizielle Begrüssung im Klosterhof St. Georgen. Anschliessend Besichtigung des restaurierten Klosters und der Stadt.  
18.00 Uhr Abfahrt mit Extraschiff nach Schaffhausen.  
19.10 Uhr Ankunft in Schaffhausen.

Teilnehmer, die den frühen Abendzug (Schaffhausen ab 17.09, Zürich an 17.54) erreichen wollen, können das Kursschiff benützen: Stein ab 15.20 Uhr, Schaffhausen an 16.20 Uhr. Billette vom Extraschiff haben Gültigkeit für Rückfahrt nach Schaffhausen mit Kurschiff, Extraschiff oder SBB.

*Montag, den 24. August*

Sieben Exkursionen nach besonderem Programm.

Teilnehmerkarte: Für beide Tage 22 Fr.; für einen Tag 12 Fr. Diese berechtigt zum Bezug des Festabzeichens, das wiederum als Ausweis gilt für alle im Programm vorgesehenen Veranstaltungen, sowie zur freien Fahrt mit der städtischen Strassenbahn. Beim Bankett sind sämtliche Getränke inbegriffen, ebenso der den Damen offerierte Tee am Samstag nachmittag, sowie der Imbiss am Sonntag auf dem Schiff, inkl. Wein und Bier. Die Teilnehmerkarten werden denjenigen Mitgliedern zugestellt, die den entsprechenden Betrag vor dem 12. August auf Postcheckkonto VIII a 1419 Schaffhausen einbezahlt haben. Nach diesem Datum können die Karten im Quartierbureau (Hotel Bahnhof) bezogen werden.

Im Namen des Zentralkomitees:

Der Präsident: R. Neeser. Der Sekretär: P. E. Soutter.

Im Namen der Sektion Schaffhausen:

Der Präsident: M. Angst.

Für das Organisations-Komitee: Wolfgang Müller.